

Fragen an... (Paulinus Nr. 19 – 9.5.2010, S. 11)

Pater Scherer leitet Pallotti-Institut Vallendar

Gott will das Heil eines jeden Menschen

Mit Ulrich Scherer, dem Direktor des neuen Pallotti-Instituts in Vallendar, sprach „Paulinus“-Redakteurin Eva-Maria Werner.



Was ist Ziel des neuen Pallotti-Instituts?

Ziel ist vor allem, Pallottis Schriften und unsere pallottinische Geschichte im deutschsprachigen Raum noch weiter zu erforschen und die Ideen des Gründers zu verbreiten. Dazu gehört dann auch die Frage, was kann uns der hl. Vinzenz Pallotti heute sagen.

Womit werden Sie sich vor allem beschäftigen?

Mein persönlicher Schwerpunkt liegt vor allem im Bereich von Übersetzungen aus dem Italienischen ins Deutsche. Zur Zeit übersetze ich eine 2004 erschienene italienische Biographie („Vinzenz Pallotti – Prophet der Communio-Spiritualität“; 777 S.), danach erwarten mich noch 13 Bände der gesammelten Werke und acht Bände der

Briefe des Heiligen, von denen bisher nur wenig übersetzt ist.

Was fasziniert Sie persönlich an Pallotti und seinem „geistigen Erbe“?

Am meisten fasziniert mich bei Pallotti sein Grundansatz: Jeder Mensch ist nach Gottes Bild und Gleichnis geschaffen, und wenn Gott das Heil eines jeden Menschen will, dann kann ich nicht anders, als dies auch zu wollen. Damit ist jeder Mensch – noch vor Taufe und Firmung – letztlich zum Apostolat gerufen. Es ist ein „Müssen“ aufgrund des göttlichen Liebesgebotes und kein „Dürfen“ seitens der Kirche. Daraus folgt: Jeder Mensch ist Mitarbeiter Gottes, und so muss auch alles Wirken im Apostolat von der Zusammenarbeit her geprägt sein.

Was erhoffen Sie sich aus der Zusammenarbeit mit anderen Pallotti-Instituten?

Die Zusammenarbeit mit dem „Mutter-Institut“ in Rom und den anderen Instituten in Brasilien, Polen und Indien verfolgt ein doppeltes Ziel: Zum einen geht es darum, bestimmte geschichtliche Fakten gemeinsam zu erforschen und zu einer möglichst einheitlichen Antwort zu kommen. Zum anderen geht es auch um Vernetzung und Austausch, um leichter zu erfahren, was in anderen Teilen der Welt bereits erforscht wurde.